

Fliegt diese Sitzbank?

Barni Kieners Radierungen und Zeichnungen fordern den Blick. Der Berner Künstler stellt in der Casita aus.

Er widmet viele seiner Bilder alltäglichen Sujets. Da ist etwa Barni Kieners Wellenbank, deren Lehne wie ein Schleier im Wind weht, als würde sie bald abheben. Eine Mischung aus Sitzbank und fliegendem Teppich, aus archaischen und traumwandlerischen Elementen, aus Trägheit und Leichtigkeit.

Gewohnt ungewohnt

Diese und andere Zeichnungen und Radierungen von Sitzbänken und wei-

teren Motiven sind in Kieners Ausstellung in der Casita zu sehen.

Oftmals nutzt der Berner Künstler rohe Materialien wie etwa alte Holzdielen oder die Rückseite eines Briefumschlags als Untergrund für seine

**Es bleibt genug Platz,
dass sich die rohen
Striche zu eigenen
Geschichten verweben.**

unverkennbaren Zeichnungen mit selbstsicheren Strich, der nur gerade so viel verrät, wie er muss, damit die Betrachterin das Sujet erkennt. Es bleibt genug Platz, dass sich die rohen Striche zu eigenen Geschichten verweben. Die Fantasie wird nicht zuletzt dadurch angeregt, dass Kieners Bilder die Augen der Betrachtenden fordern.

Lula Pergoletti

Casita, Bern

Vernissage: Fr., 22.10., 16 Uhr

Ausstellung bis 28.10.

www.casita-bern.ch



Daniel Lühti

Barni Kieners Zeichnungen verraten gerade so viel, wie sie müssen.